

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 7 (1905-1906)

Heft: 2-3

Artikel: Die Töpferstempel der antiquarischen Sammlung in Brugg : II. Serie

Autor: Eckinger, Th.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-650440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Töpferstempel der antiquarischen Sammlung in Brugg.

(II. Serie).

Von Dr. Th. Eckinger.

Die vorliegende Publikation der Töpferstempel aus der Sammlung der Antiquarischen Gesellschaft von Brugg und Umgebung bildet die Fortsetzung der im Jahrgang 1902/03 (Bd. IV N. F. pg. 271 ff.) erschienenen Zusammenstellung. Fast sämtliche in Betracht kommenden Gefäße und Scherben wurden in den Jahren 1904 und 1905 hinter der Anstalt Königsfelden am sogenannten „Kalberhügel“ in einem Schutthaufen gefunden, der eine reiche Ausbeute der verschiedenartigsten Fundstücke gewährt. Eine kleinere Anzahl der vorliegenden Gefäße wurde im Anstaltsgarten oder in den Anlagen ausgegraben. Da die Stempel zum größten Teil sich auf einzelnen Scherben finden und diese, sowie die Gefäße, der Antiquarischen Sammlung, die sich momentan in großen Raumnöten befindet, überhaupt noch nicht einverleibt werden konnten, so wird es begreiflich, daß verhältnismäßig wenige Stücke mit einer Nummer der Sammlung versehen sind. Viele der Stempel sind verwischt, abgescheuert, schlecht eingedrückt, fragmentarisch erhalten oder sonst sehr schwer zu lesen; daher die vielen Fragezeichen. Sehr häufig findet es sich, daß der Stempel in seiner richtigen Form eingeschnitten wurde, so daß der Abdruck in verkehrter Form, als Negativ oder in sogen. Spiegelschrift, erscheint; bisweilen treffen wir auch nur einzelne Buchstaben, wie N und S, verkehrt (11 und 2). Wir haben gelegentlich der ersten Serie gesehen, daß in der Regel Lämpchen mit Darstellungen auf der Oberseite (figurierte Lämpchen) keinen Stempel tragen; wir finden dies hier bestätigt: von 32 Stempeln auf Lämpchen machen nur Nr. 266 und 285 und vielleicht Nr. 286 eine Ausnahme.

I. Stempel auf Gefäßen und Scherben von Terra sigillata.

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. ΛΕΜΙΛ = AEMIL? | 6. OFAQV·† ... ⁵⁾ |
| 2. OFALBAN | 7. VAIVKE ⁶⁾ |
| 3. OFALBAII ²⁾ | 8. BASSI . |
| 4. C·VAL·ABA = C.VAL (erius)
ALBAN (us) ³⁾ | 9. -11. idem |
| 5. OFAPR ... ⁴⁾ | 12. idem ⁷⁾ |
| | 13. „ ? |

¹⁾ Der letzte Buchstabe gleicht eher einem C. ²⁾ Stempel etwas mißraten, namentlich L und B. ³⁾ Sehr seltenes Beispiel eines vollständigen römischen Namens (praenomen, nomen gent. und cognomen). ⁴⁾ R am Schluß könnte auch ein P sein. ⁵⁾ Stempel unvollständig, letzter Buchstabe scheint E, nicht I. ⁶⁾ Lesart nicht klar; als Negativ könnte es AVIARE heißen, vielleicht auch AVIAFE(cit). ⁷⁾ B ganz klein im Vergleich zu A; genau derselbe Stempel wie Nr. 11.

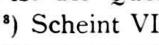
- | | |
|--|--|
| 14. . . . SI ⁸⁾ , | 50. OFC·EN ²¹⁾ |
| 15. . . SS . ⁸⁾ | 51. OFC·EN |
| 16. OFC . . . | 52. ENIC I ^c ? ²²⁾ |
| 17. OFCA . . . | 53. ENICIO ²³⁾ |
| 18. OÈCVI ⁹⁾ | 54. .ENICO ²⁴⁾ |
| 19. OFCAI oder OFCRI | 55. ΕΛΙΘ : ²⁵⁾ |
| 20. C·A·IΛΣ ¹⁰⁾ | 56. FIRMΘ |
| 21. CALNNI oder CAINNI ¹¹⁾ | 57. ΙΙΟΤΙ= ²⁶⁾ |
| 22. OFCALVI | 58. ΕΒΟΙΙΛΙ ²⁷⁾ |
| 23.—32. idem | 59. OFRONTI. |
| 33. [O]FCALVI | 60. [O]FRONTI ²⁸⁾ |
| 34. idem | 61. ɔFRONI ²⁹⁾ |
| 35. OFI·CALVI | 62. ɔFRONI ²⁹⁾ |
| 36. [OFC]ALVI | 63. OFRONI. |
| 37. [C]ARVΣ·F ¹²⁾ | 64. OFRONI |
| 38. CINTVS . . VSF? ¹³⁾ | 65. OFRONI |
| 39. O CIRNI? | 66. u. 67. OFRONIC ³⁰⁾ |
| 40. CNVΛPIOF? ¹⁴⁾ | 68. OFRONI ³¹⁾ |
| 41. OFCOIV ¹⁵⁾ | 69. CALLICA N ³²⁾ |
| 42. OÈ CO·IV ¹⁶⁾ | 70. CERNAN ³³⁾ |
| 43. OÈ·C·OΛOΝI ¹⁷⁾ | 71. CERMN ³⁴⁾ |
| 44. [C]OVRI oder [C]OVRF? ¹⁸⁾ | 72. u. 73. CERNAN |
| 45. [O]FCRESTI | 74. CERNAN |
| 46. OÈCKESL[I] ¹⁹⁾ | 75. [C]ER·NANI |
| 47. idem, aber unvollständig
(. CÈKES ¹¹⁾). | 76. CERM ³⁵⁾ |
| 48. CΛII·IOBII ²⁰⁾ | 77. .ER VNI ²⁶⁾ |
| 49. DARIBIT ²⁵ | 78. IBERTA ³⁷⁾ |
| | 79. INDIAI ³⁸⁾ |

⁸⁾ Wahrscheinlich BASSI. Größe und Form des Stempels und des Gefäßes rechtfertigen diesen Schluß. ⁹⁾ Als Negativ OFCAI? ¹⁰⁾ Als Negativ CAIVS? ¹¹⁾ Wahrscheinlich CALLINI zu lesen. ¹²⁾ C ist noch zur Hälfte erhalten; S verkehrt. ¹³⁾ Nur die vier ersten Buchstaben sind sicher; Quintus? ¹⁴⁾ CN.VLPI.OF? Buchstabe 4, 5 und 6 sind fraglich. ¹⁵⁾ Stempel vollständig; vielleicht ist noch S zu ergänzen. ¹⁶⁾ Eigentümliche Form des Rechteckes:  ¹⁷⁾ Negativ von OF·C·OTON; dieselbe Einfassung wie Nr. 42. ¹⁸⁾ R könnte auch IC sein. ¹⁹⁾ Negativ von OFCRESTI, wobei aber S verkehrt ist. Kreise ganz aus der Façon gekommen. ²⁰⁾ Negativ von CVNTIOBII oder CVNTIORI,I? ²¹⁾ Stempel vollständig und deutlich. ²²⁾ ENRI^o ? ENCI^o ? ENICIS? ^oFNICI^o ? ^oFNICIS? ²³⁾ Stempel deutlich, wird also wohl auch den vorhergehenden bestimmen. ²⁴⁾ O am Schluß ist nicht deutlich; vielleicht OFNIC. ²⁵⁾ Negativ von EVIR, darnach noch I oder T. ²⁶⁾ Als Negativ zu lesen FRONI oder FIVON = FIVONI? ²⁷⁾ Sehr deutlich Negativ von FRONTI.. ²⁸⁾ Querstrich des T nicht deutlich. ²⁹⁾ O nur angedeutet; N verkehrt. ³⁰⁾ Der vorletzte Buchstabe könnte auch Γ, der letzte Θ sein. ³¹⁾ Ν könnte den Ansatz zu Ν' haben; zuletzt vielleicht ει. ³²⁾ Der erste, undeutliche Buchstabe scheint C oder G zu sein, ³³⁾ der letzte N oder M. ³⁴⁾ Der Stempel ist beim Aufdrücken gerutscht. ³⁵⁾ Offenbar GERNAN. ³⁶⁾ Stempel vollständig. ³⁷⁾ Könnte CERNANI sein mit breitem M; viell. .ER INI. ³⁸⁾ Stempel vollständig; weder vor I noch nach A ein Buchstabe. ³⁹⁾ Negativ von INDIVI; D nicht ganz deutlich

80. IOCIRNIO?	111. OFWRRAN
81. OFI DN?	112. NEMORIS Δ ⁵⁰⁾
82. OFIVCVN	113. HEL? ⁵¹⁾
83. OFIVC	114. OMON?
84. IVIIIU oder IIIIII oder als Negativ IAIINI oder INIIIVI?	115. ONO Δ ? ⁵²⁾
85. IVWI?	116. ORNICA ⁵³⁾
86. IVLIMI? ³⁹⁾	117. OFNICA?
87. IWWI? ⁴⁰⁾	118. OWPIA? ⁵⁴⁾
88. OFM . . .	119. OFPARI
89. OFM . . oder OFAC . .	120. PASSEN
90. MACCARVSH = MACCARVS F(ecit).	121. PASSE.
91. MARTIVSF ⁴¹⁾	122. OFPA[SSE]N?
92. \SCLI-BL B' ⁴²⁾	123. PA; = PA[SSENI]?
93. . AXI . ⁴³⁾	124. u. 125. PATERCI oder PATERCL
94. \IMVL ⁴⁴⁾	126. OFPATRI
95. M E O ILLV[S].	127. OFPATRC
96. MENLVS ⁴⁵⁾	128. PAULLVS
97. MIFI?	129. OFPE . . ?
98. MO . . .?	130. OFPO . .
99. OFMO .	131. OFPOI
100. OFMO	132. OFPO IPEI ⁵⁵⁾
101. OFMODES	133. PONTIOF?
102. OFMODES?	134. - 137. .ONTIOIIR ⁵⁶⁾
103. OFMONT CI ⁴⁶⁾	138. OFPR
104. OFMONT CR ⁴⁷⁾	139. PRIM
105. u. 106. OFMON IVI ⁴⁸⁾	140. PRIMIFF ⁵⁷⁾
107. OFMONTANI	141. OFPRIMI
108. OFMONTAN	142. OFPRIMI ⁵⁸⁾
109. OFWRAI	143. - 146. PRM . M ⁵⁹⁾
110. OFWRNI ⁴⁹⁾	147. QVARTVSF ⁶⁰⁾
	148. OFR . .
	149. OEB 1 D ⁶¹⁾

³⁹⁾ Der Anfang scheint IVLI zu sein; das folgende ist kaum ein M; dazwischen eine Beschädigung im Thon. ⁴⁰⁾ IVNI? ⁴¹⁾ S verkehrt. Schöne Schale mit Relieffiguren. ⁴²⁾ Offenbar [M]ASCLI: BALBV[S]; Ligaturen H und B/. ⁴³⁾ MAXIM? ⁴⁴⁾ Vielleicht [MA]XIMVS zu lesen? ⁴⁵⁾ Anfang und Ende des Stempels undeutlich. ⁴⁶⁾ Der nächste Buchstabe nach dem Punkt scheint C, der letzte I oder L oder R; beide sind kleiner und weniger erhaben als die andern. ⁴⁷⁾ Der letzte Buchstabe nicht ganz deutlich. ⁴⁸⁾ MOMIVS? MONTA/VS?; der Schluß scheint eher .. AVI. ⁴⁹⁾ MVRANI? ⁵⁰⁾ Offenbar NEMORIS oder vielleicht MEMORIS M(anufactura). ⁵¹⁾ Negativ von NET? ⁵²⁾ Negativ von ONOV? ⁵³⁾ Sehr deutlicher, schöner Stempel. ⁵⁴⁾ OVARIA? ⁵⁵⁾ Beachte VP = NP = MP. ⁵⁶⁾ Stempel sehr schmal und Buchstaben sehr klein. Der erste Buchstabe ist P oder D, der letzte scheint R oder N zu sein; doch ist wahrscheinlich zu lesen PONTI·OFIC. ⁵⁷⁾ PRIMI·FE(cit). ⁵⁸⁾ Buchstaben gedrängter als bei Nr. 141. ⁵⁹⁾ Die Ligatur AA = manufactura ist nicht überall deutlich. ⁶⁰⁾ Stempelviereck (⁶¹⁾ Negativ OFR . . N .; Mitte des Stempels beschädigt.

150. OFRI ⁶²⁾	187. u. 188. OFVITA
151. . FRRIM ⁶³⁾	189. OFVITA ¹
152. OFRRIMM ⁶⁴⁾	190. - 192. VITAL
153 RISPINA ⁶⁵⁾	193. VITAL ²
154. RVFINIM	194. VITALI
155. OFSA[B]..?	195. [V]ITALI
156. SACAF?	196. - 199. VITALIS
157. OFSARR ³	200. u. 201. VITALIS
158. OFSL...	202. OFVITALIS. P ⁷⁶⁾
159. u. 160. OFSEC ⁶⁶⁾	203. VITA?
161. SECVNF	204. VII = VITA?
162. SECVNDI ⁶⁷⁾	205. VII = VITA?
163. OFSECVNDS ⁶⁸⁾	206. OMIAI: I. = OFVITALIS? ⁷⁷⁾
164. SECVNDM ⁶⁹⁾	207. MA ⁷⁸⁾
165. SEM..	208. ARI?
166. OFSEVER	209. ERN
167. OFSILV ⁷⁰⁾	210. . ERRIM ⁷⁹⁾
168. u. 169. C·SILVIP	211. NWFE ⁸⁰⁾
170. SILVIPATR ⁷¹⁾	212. ... FRONI
171. SILVINI	213. ... ANI ⁸¹⁾
172. SVPIC	214. ... ENI?
173. TER·F	215. ... IN·F oder .. AN·F
174. VACIRV	216. MI?
175. VERECV	217. NI·P
176. VIPILLI	218. ... NDVFA oder NDVIA
177. VIRTVTIS ⁷²⁾	219. ... OLI
178. VIRAV ⁷³⁾	220. ... ORISA oder ... ORISM ⁸²⁾
179. VISS? ⁷⁴⁾	221. ... VSFE
180. VITA	222. VI
181. OFVTA	223. VIM (.. XIM?)
182. OFVITA ⁷⁵⁾	224. VIP
183. - 186. OFVITA	

⁶²⁾ Weniger wahrscheinlich CERI. ⁶⁸⁾ Der erste Buchstabe ist wahrscheinlich als E zu lesen; voran könnte P zu ergänzen sein, also PERRIM? ⁶⁴⁾ Das „OF“ ist möglicherweise als PE zu lesen, vgl. Nr. 151. ⁶⁵⁾ R ist der erste Buchstabe des Stempels; am wenigsten deutlich sind PI, letzteres könnte auch A oder R sein ⁶⁶⁾ Stempel vollständig. ⁶⁷⁾ Der letzte Buchstabe könnte E (Ligatur für FE?) sein. ⁶⁸⁾ Das Ende des Stempels ist nicht genügend eingedrückt. ⁶⁹⁾ SECVND(i) MA (nufactura) oder SECVNDINA? ⁷⁰⁾ Stempel vollständig. ⁷¹⁾ Bei A ist der Querstrich abgescheuert; R nicht ganz deutlich. ⁷²⁾ Fast vollständiger Teller. ⁷³⁾ Scheint VIRAV oder VTRAV oder VIRTIV. ⁷⁴⁾ Stempel vollständig. ⁷⁵⁾ Stempelviereck . ⁷⁶⁾ A hat keinen Querstrich. Stempel sehr deutlich ⁷⁷⁾ Es sind also mindestens wieder 24 Stempel dieses Namens. ⁷⁸⁾ Ende des Stempels AM. ⁷⁹⁾ Wohl zu lesen PERRIM, vgl. Nr. 151. ⁸⁰⁾ Deutlich ist nur FE am Schluß. ⁸¹⁾ Vermutlich CERANI mit einer Querlinie, etwas weniger erhaben als die Buchstaben, vgl. Nr. 78. ⁸²⁾ Vgl. Nr. 112.

225. . . TIV oder als Negativ VIT . . ⁸³⁾ 229. XIVI ?
 226. XVIVI ? 230. 'M!XII' ?
 227. IXIII ? 231. IABIN ?
 228. CXXI ? 232. O+V\|:| ⁸⁴⁾

II. Stempel auf Gefässen von anderem Thon.

- a) Roter Thon, ähnlich der Terra sigillata.
233. СВАС ⁸⁵⁾ 234. ИХИ.МЛИ? ⁸⁶⁾
 b) Roter Thon mit rotem Firnis.
235. СИБИВГИ⁸⁷⁾ c) Gelber poröser Thon.
 236. СИБИВГИ⁸⁷⁾ d) Grauer Thon mit bleifarbigem mattglänzendem Firnis.
 237. ИЛ ? e) Grauer Thon mit rotem Firnis.
 238. ТИКИ+И⁸⁸⁾ f) Grauer Thon mit schwarzem Firnis.
 239. VICON oder VILON . 243. LXБКИГИ? ⁹¹⁾
 240. ИИИА ⁸⁹⁾ 244. AVRI ⁹²⁾
 241. СИБИВС ? 245. FORTIS??
 242. ИОНФСИОЛ ? ⁹⁰⁾ g) Schwarze Schale.
 246.)-И(LOFFO ?

III. Stempel auf Henkeln grosser Amphoren.

247. АТ cl C- | ? ⁹³⁾ 249. САНТОН QVE⁹⁵⁾
 248. АТИ · М ⁹⁴⁾ 250. idem ⁹⁶⁾

⁸³⁾ Scherbe eines mit Reihen von stumpfen Winkeln und mit Reliefdarstellungen verzierten Gefäßes. Vor dem Relief einer stehenden Frau (also auf dem Bauch des Gefäßes) steht auf einem erhöhten Band der angegebene Rest des Stempels. ⁸⁴⁾ Vgl. Nr. 206. Weitere 11 Stempel oder Stempelteile sind für mich ganz unleserlich oder enthalten höchstens einen erkennbaren Buchstaben. ⁸⁵⁾ Als Negativ CRVC in eleganter Schrift. Oberer Teil eines Töpfchens, dessen Bauch mit senkrechten Perlschnüren und Reihen offener spitzer Winkel verziert ist; zwischen zwei Perlschnüren steht der Stempel. ⁸⁶⁾ Undeutliches Negativ, beginnt mit IR und endigt mit TI. ⁸⁷⁾ Negativ von CERIALIS. Zu beachten ist II = E. ⁸⁸⁾ Offenbar Negativ, doch Lesart rätselhaft. ⁸⁹⁾ IVLIA oder IVNA. ⁹⁰⁾ Scheint HONESTIOF zu heißen. Stärker gebrannt als die andern Gefäße dieser Gruppe. ⁹¹⁾ Negativ; vielleicht TAB(E)RN(A)LIS? ⁹²⁾ TAVRI oder CAVRI; für MAVRI scheint der Raum zu klein. ⁹³⁾ Anfang AT, Ende I oder ST. Nr. 2071 der Sammlung. ⁹⁴⁾ ATIM; der dritte Buchstabe könnte auch ein E sein. Nr. 2072. ⁹⁵⁾ Q ist nicht deutlich von einem O unterschieden. Bei C ist der Stempel sehr tief eingedrückt. Nr. 2015. ⁹⁶⁾ Genau derselbe Stempel, aber ganz wenig abweichend geschnitten; Eindruck rechteckig, während bei Nr. 249 auf der rechten Seite schmäler zulaufend.

251. C · NONO . . ⁹⁷⁾

252. C · = C

253. HEREN ⁹⁸⁾254. L.V.AT ⁹⁹⁾255. MAVRI ⁹⁹⁾

256. M F C

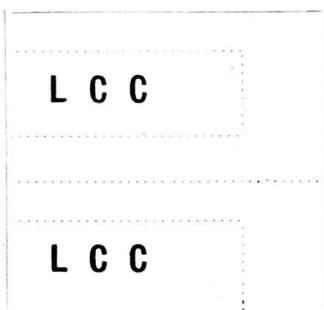
257. o F. Vs ¹⁰⁰⁾

258. ROMAN

259. SEX ¹⁰¹⁾260. TVI ¹⁰⁰⁾

IV. Stempel auf dem Rande grosser Reibschalen.

261.



262.



V. Stempel auf dem Boden von Tonlämpchen.

263. ATIMETI

264. idem ¹⁰²⁾265. C I I A O I ¹⁰³⁾266. COMMIS ¹⁰⁴⁾

267. COMVNIS

268. C · O M A V N I S ¹⁰⁵⁾

269. COM[VNIS]

270. [COM]VNIS

271. EVCARI? ¹⁰⁶⁾272. FORT[IS] ¹⁰⁷⁾273. - 280. FORTIS ¹⁰⁸⁾281. u. 282. FORTIS ¹⁰⁹⁾283. FORTIS ¹¹⁰⁾

Q

284. LVCAFE? ¹¹¹⁾285. M ¹¹²⁾286. P ¹¹³⁾

287. [P]HOETASPI

⁹⁷⁾ Offenbar derselbe Stempel wie Nr. 249 und 250, aber die Buchstaben etwas größer.⁹⁸⁾ HERENI oder TERENTI? Nr. 2012. ⁹⁹⁾ Nr. 2070. ⁹⁹⁾ MAVRI. Henkel links desselben Gefäßes, dem der rechte Henkel mit Stempel Nr. 252 angehört. ¹⁰⁰⁾ Der Stempel steht auf demselben Henkel wie Nr. 260. ¹⁰¹⁾ Nr. 2053. ¹⁰²⁾ Nr. 2033. ¹⁰³⁾ Negativ CITVOT?; Lämpchen aus braunem Ton, stark gebrannt; drei Buchstaben knollig, zerflossen. Nr. 2039.¹⁰⁴⁾ Auf der obern Seite komische Maske. ¹⁰⁵⁾ Beachte die Ligatur MM = mm. ¹⁰⁶⁾ R etwas zweifelhaft; vielleicht, aber weniger wahrscheinlich EVCAFE. ¹⁰⁷⁾ Nr. 2038b. ¹⁰⁸⁾ Fast alle Lämpchen oder Fragmente mit diesem Namen sind rot, eines braunrot, eines grau mit rotem Firnis, eines graugelb, eines grau. Nr. 2054, 2054a und 2038c. ¹⁰⁹⁾ Nr. 2040 und 2040a. ¹¹⁰⁾ Das herzförmige Blatt ist vielleicht eine unabsichtliche Zutat. ¹¹¹⁾ Grauer Ton mit rotem Firnis; der erste und letzte Buchstabe sind undeutlich, der erste könnte ebenso gut auch ein S sein. ¹¹²⁾ Grauer Ton; Oberfläche figuriert. ¹¹³⁾ Roter Ton, stark gebrannt. Oberfläche ausgebrochen, war figuriert. Das Zeichen P ist vielleicht unabsichtlich entstanden.

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 288. [PH]OETASPI ¹¹⁴⁾ | 291. SAB... |
| 289. SABIN ¹¹⁵⁾ | 292. STROB |
| 290. SABIN
Q | 293. [ST]ROBILI ¹¹⁶⁾ |
| | 294. STROBIL ¹¹⁷⁾ |

VI Einritzungen auf der Aussenseite von Terra-sigillata-Gefäßen.

Von den 26 Nummern, die ich mir notiert habe, lasse ich die weg, die nur regellose Striche oder ein einfaches Kreuz darstellen und erwähne nur folgende:

- | | |
|------|-----------------------|
| 295. | L C A ¹¹⁸⁾ |
| 296. | R |
| 297. | S R Q = SRCI |
| 298. | PA |
| 299. | MA |
| 300. | MM |
| 301. | II VK |

¹¹⁴⁾ Nr. 2042a. ¹¹⁵⁾ Stempel vollständig. ¹¹⁶⁾ Nr. 2042. ¹¹⁷⁾ Nr. 2069. Zweite Hälfte undeutlich. ¹¹⁸⁾ Innere Seite des Bodenrandes einer Schale.

